

[Startseite](#) | [Regionalsport](#) | Kantonturnfest Wyland 2023: Das Unterland glänzt am Korb und in den Klassikern

Kantonturnfest Wyland 2023

Das Unterland glänzt am Korb und in den Klassikern

Triumph in der Königsdisziplin, Titelverteidigung im Korbball und Dominanz im Kunstturnen: Fünf der 27 Turnfestsiege gingen am ersten Wochenende im Wyland an Teilnehmende aus der Region.

Renate Ried

Publiziert: 19.06.2023, 15:21



Erneut treffsicher: Die Bachser Korbballerinnen dürfen sich für weitere sechs Jahre Turnfestsiegerinnen nennen.

Foto: Markus Mohr

Das Zürcher Kantonaltturnfest ist nach dem Eidgenössischen Turnfest der zweitgrösste Breitensportanlass der Schweiz und nur gerade zwölf Jahre jünger als die erste Bundesverfassung. Erstmals trafen sich im Jahr 1860 Turner aus dem ganzen Kanton in Winterthur zum gemeinsamen Kräfternennen. 163 Jahre später, bei der 47. Ausgabe des KTF im Zürcher Wyland, dominierten die Unterländerinnen und Unterländer in den Klassikern des Turnsports.

Turnfestsieger im olympischen Zehnkampf, der leichtathletischen Königsdisziplin, wurde Dominic Fehr (TV Buchberg-Rüdlingen). Ein Teil der Wettkämpfe (Hürdenlauf, Diskus und Stabhochsprung) fanden abseits vom Hauptfestgelände in Andelfingen statt. Der Stimmung tat dies keinen Abbruch und die Athleten profitierten von der guten Infrastruktur. «Es war eine neue Herausforderung und hat Spass gemacht, auch wenn meine Punktzahl 600 Punkte unter meiner persönlichen Bestleistung ist», erklärte der strahlende Sieger Dominic Fehr.



Obwohl er es noch besser kann, gewinnt Dominic Fehr vom TV-Buchberg-Rüdlingen im Zehnkampf.

Foto: Erwin Moser

Dass ein KTF etwas ganz besonders ist, erlebte auch das Kunstturnen. Geturnt wurde für einmal in einem Zelt und nicht in der Halle. «Es hat unheimlich Freude gemacht hier zu turnen, obwohl es sehr heiss war», befand Lou-Anne Citherlet (Kunstturnen Neerach) und ergänzte: «Es war schön, für einmal einen Wettkampf zu turnen, der weniger ernst war als sonst.» Was die Kunstturnerinnen zeigten, war für das Publikum beeindruckend. Citherlet, siegte in der höchsten Programmstufe P6 mit der hohen Punktzahl von 49,650 Punkten.

Ateyeh doppelt nach

Bei den Kunstturnern dominierte von Beginn weg der amtierende Schweizer Juniorenmeister Omar Ateyeh, der in seine Übung zwei neue Elemente an Barren und Pauschenpferd eingebaut hatte. Beim Turner des TV Opfikon-Glattbrugg war die Freude gross, der Sieg keine Selbstverständlichkeit. Schliesslich findet ein KTF nur alle sechs Jahre statt.



Titelsegen für Omar Ateyeh: Nach dem Sieg an den Juniorenschweizermeisterschaften gewinnt der Kunstturner des TV Opfikon-Glattbrugg auch am Turnfest.

Foto: Chrigel Furrer

Im Korbball liessen die Spielerinnen des TV Bachs nichts anbrennen und wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Ihnen gelang damit das Kunststück, den Titel zu verteidigen. Das Unterland heimste allerdings nicht nur in den traditionellen Turnsportarten Siege ein: Die Frauen von Volley Bülach holten sich den Turnfestsieg in der Kategorie Volleyball.

TV Dietlikon beeindruckt

Neben den Titelwettkämpfen in den einzelnen Sportarten gehört das erste Wochenende dem Turnnachwuchs. Vor allem im Vereinswettkampf Jugend eroberten über 2000 Kinder und Jugendlichen in ihren bunten Shirts freudestrahlend die Wettkampfanlagen. Das beste Resultat im Vereinswettkampf Jugend gelang dem Nachwuchs des TV Dietlikon, der im dreiteiligen Vereinswettkampf in der 2. Stärkeklasse (25 bis 38 Turnende) triumphierte. Und dies, obwohl der Verein sogar auf seine stärksten Nachwuchsathleten verzichten musste, da diese Schweizer Meisterschaften Mehrkampf Leichtathletik in Basel im Einsatz waren.



Die Jugend des TV Dietlikon darf nach dem Sieg in der 2. Stärkeklasse den Pokal stemmen.

Foto: PD